

MONTAGEANLEITUNG

Easy Rhombus® Blackline – NORDIC mit Nut & Feder

Holzfassaden sollten generell als hinterlüftete Fassade und nach den Fachregeln des Zimmereihandwerks montiert werden. Auf der gesamten Fläche muss eine Luftzirkulation (Zu- und Abluft auch im Fenster und Dachbereich) gewährleistet sein.

Montageempfehlung Unterkonstruktions-Lattung für die Fassadenbefestigung:

- muss in einem Winkel von 90° zu den Fassadenbrettern verlaufen
- muss an jedem Kreuzungspunkt mit der Grundlattung verschraubt werden
- Dimension UK-Latten mind.: 30 x 50 mm
- Empfehlung Grundlattung: 40 x 60 mm, Sortierklasse S10 (bei Konterlattung)
- Abstand der UK-Lattung jeweils max. 55-60 cm
- **Erstellen Sie auch eine zusätzliche UK-Lattung im Stoßbereich. Alle Brettenden (Anfang & Ende sowie alle Stoßübergänge) müssen grundsätzlich mit einem max. Abstand von 5 cm zum Brettende, zusätzlich auf einer UK verschraubt werden**
- Unebenheiten in der Unterkonstruktion sind zwingend auszuschließen

Bitte benutzen Sie für die Verankerung der Grundlattung an der Wand nur spezielle Dübel und Schrauben, die für den Fassadenbau zugelassen (bauaufsichtliche Zulassung) und exakt auf den vorhandenen Untergrund abgestimmt sind. Die Unterkonstruktion ist mit der Wand kraftschlüssig zu verbinden. Ihr Fachhändler empfiehlt Ihnen gerne entsprechende Befestigungsmittel.

Schraubenanforderungen für die Verschraubung durch die Feder

Hobotec (Eurotec) Zierkopfschraube/Edelstahl (C1) mit Bohrspitze

3,2 x 40 mm (Art.Nr. 110296 ZK) (oder anderer Hersteller mit identischen Eigenschaften)

4,0 x 40 mm (Art.Nr. 945040 ZK) (oder anderer Hersteller mit identischen Eigenschaften)

Die Schraube in einem Winkel von ca. 25° von oben nach unten durch die Feder (an der genuteten VLinie) in die UK-Lattung schrauben.

Versenken Sie die Schrauben bei der Anbringung der Fassadenprofile bündig mit der Brettoberfläche und halten Sie einen Abstand von mindestens 3 cm zum Brettende ein.

Die Easy Rhombus® Blackline Nordic Fassadenprofile müssen grundsätzlich ohne Spiel auf das bereits vormontierte Profil verbaut werden. Bei korrekter Montage ergeben sich folgende Deckmaße bei 10 fest montierten Profilen (gemessen von der Unterkante des 1. Profil bis zur Unterkante des 11. Profils):

für Dimension 26 x 96 mm ca. 78 mm (-0/+1 cm)

Kontrollieren Sie die Deckmaße regelmäßig in dem o.g. Verhältnis.

Verwenden Sie bei der Montage die Easy Rhombus Montagezange, um die einwandfreie Verbindung der einzelnen Profile zu gewährleisten. Die Montagezange muss vor der Verwendung an der Stellschraube auf den korrekten Abstand eingestellt werden, um das obere Profil ohne Spiel auf das bereits vormontierte Profil zu ziehen. Achtung: Bei einem zu eng eingestellten Abstand kann sich die Montagezange verziehen.

Easy Rhombus® Blackline Nordic Fassadenprofile aus nord. Fichte werden mit einer Holzfeuchte von 16-20% ausgeliefert und müssen auch so verbaut werden. Beachten Sie bei allen Übergängen sowie Anund Abschlüssen die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes. Ein genügend großer Abstand zum Erdboden (ca. 30 cm) sorgt dafür, dass hochspritzendes Wasser die Fassadenbretter nicht erreicht. Wir empfehlen das Kappen der Brettenden vor der Montage. Übergänge, Stöße und generelle Anschlüsse an z.B. Hausecken und/oder Wandabschlüssen sind mit mind. 10 mm Fuge zu verbauen. Bei einer Deckfläche ab 3 Meter sollte eine Quelfuge von ca. 15 mm gesetzt werden. Die Fuge kann entweder offen schwarz gestaltet werden oder mit den Längsstößblechen aus unserem Zubehörprogramm abgedeckt werden.

Koralan Vergrauungslasur

Die werkseitig mit Vergrauungslasur beschichteten Easy Rhombus® Blackline Fassadenprofile (hobelraue Oberfläche) sollen die natürliche Patina der frei bewitterten Fassadenflächen imitieren. Die Beschichtung wittert im Laufe der Jahre ab und soll den Übergang in die natürliche Vergrauung des Holzes unterstützen. Schnittkanten sollten vor der Montage gestrichen werden.

Koralan Nordic-Classic (Holzöl Spezial)

Die werkseitig mit dem UV-natur beschichteten Easy Rhombus® Blackline Fassadenprofile (hobelraue Oberfläche) schützen die Holzoberflächen vor Witterungseinflüssen. Ebenso ist die Beschichtung vorbeugend wirksam gegen Bläue (gemäß EN 152) und Schimmel (gemäß EN 15457) und bietet einen temporären Schutz des Holzes vor Vergrauung. Schnittkanten sollten vor der Montage gestrichen werden.

Besondere Hinweise für behandelte Fassadenprofile

Systembedingt sind bei dünnschichtigen Lasuren und Ölen kürzere Auffrischungs- oder Renovierungsintervalle vorzusehen als bei filmbildenden Lasuren oder Deckanstrichen. Die Beschichtung wittert im Laufe der Zeit ab und wir empfehlen daher, diese in regelmäßigen Abständen aufzufrischen – der Intervall ist von vielen Faktoren abhängig: Objekte mit oder ohne Dachüberstand, konstruktiver Holzschutz, Lage, Ausrichtung, regionale Witterungsunterschiede etc. Holzflächen sind Wartungsflächen und müssen regelmäßig kontrolliert werden, um Schäden des Holzbauteils oder des Anstrichs zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzflächen einer ständigen qualifizierten Kontrolle und Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel in Bauteil oder Beschichtung sofort fachgerecht zu beseitigen. Sollten vor Ort Maßnahmen entgegen unserer Empfehlung umgesetzt werden, kann hinsichtlich eines zu späten Eingreifens in einem Schadensfall unsererseits keine Gewährleistung übernommen werden.

Turboecken und Glattkantbretter für Fensterleibungen werden farblich unbehandelt mitgeliefert.

Zu jedem Farbton können die entsprechenden Farben dazu bestellt werden.

Beim Streichen dieser Teile ist auf die genaue Auftragsmenge zu achten, um den gleichen Farbeffekt unserer Fassaden zu erreichen. Bitte verwenden sie die gelieferten Profile als Muster.

Schnittkanten sollten vor der Montage gestrichen werden.